



PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt

Nicole Kaßberger

presse@performingarts-festival.de

+49 (0) 30/20 45 979 23

Vom 30. Mai bis 4. Juni findet zum achten Mal in Folge das *Performing Arts Festival Berlin* statt. Mit rund 50 Produktionen aus nahezu allen Genres der darstellenden Künste zeigt die Freie Szene unter dem Motto «Körper unter Spannungen» ihren Facettenreichtum. Stattfinden wird dies an zentralen und dezentralen Orten innerhalb der Hauptstadt auf etablierten Bühnen und in außergewöhnlichen Settings im Öffentlichen Raum.

Eine Stadt — viele Körper: das Programm der achten Festivalausgabe zeigt das kreative Spannungspotenzial der freien darstellenden Künste. Ausdrucksstark präsentieren dieses Jahr zahlreiche Produktionen aus Performance und Tanz, Sprech- und Musiktheater, aber auch Objekttheater, Zeitgenössischem Zirkus und Kinder- sowie Jugendtheater die gesellschaftliche Verkörperung von Zeitfragen, wie Verhandlungen von Identitäten und Gendernormen, Nähe und Distanz oder Zusammenhalt und Verantwortung. Einige beschäftigen sich mit Queerness oder Weiblichkeit, andere wiederum mit dem sozialen, politischen sowie gesellschaftlichen Körper.

Auch in diesem Jahr wird das Festival erneut live vor Publikum stattfinden und die Produktionen bewegen sich beinahe vollständig aus dem virtuellen Raum hinaus. Nach der letztjährigen Ausgabe scheint die Sehnsucht nach Begegnung weiterhin ungebremst und wird auch in zahlreichen Darbietungen aufgegriffen. Vermehrt setzen die Künstler*innen darauf, ihr Publikum einzubinden, um so durch partizipative und experimentelle Ausdrucksformen miteinander in Austausch zu treten.

Eine Verschmelzung findet auch innerhalb der Künstler*innen statt. Die in den letzten Jahren noch stärker gewordene Solidarität innerhalb der Freien Szene Berlins lässt sich auch in den Produktionen und Aufführungsformaten erkennen. Zwischen Darsteller*innen und Produzent*innen sowie den Spielstätten entstanden für das Festival auch Kooperationen und gemeinsame Projekte.

Körper als etwas Menschliches, Politisches, Zeitliches oder Abstraktes. Sie umgeben uns und erzeugen Spannungen, sind lebendige Formen, die sich über Zeit und Raum wandeln. Eigenschaften, die auch auf die Berliner freien darstellenden Künste zutreffen. Mit dem aktuellen Look des Festivals wird all das noch einmal visuell verstärkt. Bunt und vielfältig präsentieren sich die fluiden Körper und verbinden sich teilweise miteinander. Das *Performing Arts Festival Berlin* rückt unter dem Thema «Körper unter Spannungen» all diese Besonderheiten auch gegenwärtig wieder in den Fokus der Aufmerksamkeit.

Das Performing Arts Festival Berlin wird veranstaltet vom LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V. und wird gefördert durch das Land Berlin – Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

LAFT Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
BERLIN



präsentiert von

EXBERLINER

tipBerlin

tanz

**M I S S Y
MAGAZINE**

**Theater
heute**

**RAUS
GEGA
NGEN**

FLUX FM

taz